



Viele Eltern und Lehrer interessierten sich für Thomas Feibels Vortrag im PZ-Forum.

FOTOS: MEYER

Ein Familienmitglied namens Smartphone

- Wie gelingt Kindern ein sinnvoller Umgang mit den digitalen Alleskönnern.
- Eltern lernen viel über Handyregeln und ihre eigene Rolle als Vorbild.

SIMON WALTER | PFORZHEIM



Auf digitale Bildung setzen Dirk Schäfer von der Polizei, Autor Thomas Feibel, Organisatorin Petra Fakler vom Netzwerk Looping, Sozialpädagoge Clemens Beisel, Moderator Simon Walter und die Präventionsbeauftragte Beate Lorenz. (von links).

Bei zwei Fragen des Autors und Medienexperten Thomas Feibel gingen am Dienstagabend im PZ-Forum fast alle Hände hoch. „Wer hat ein Smartphone?“, lautete die eine. „Wer hat Kinder?“, die andere.

Kein Wunder: War es doch die Erziehung in einer digitalen Welt, die bei der Veranstaltung des Arbeitskreises Medien anlässlich des deutschlandweiten Safer Internet Days (deutsch: Tag für mehr Internetsicherheit) im Fokus stand. „Der Erziehungsauftrag ist aber mehr als nur zu fragen: Wie kriege ich das Handy aus der Hand meines Kindes – und das ohne Axt“, sagte Feibel zu Beginn seines Vortrags. Und auch seine folgenden Ratschläge vermittelte er den rund 120 Zuhörern mit Humor. Etwa, als der vierfache Familienvater an die Vorbildfunktion der Eltern erinnerte: „Kennen Sie diesen Moment, wenn man vom Handy aufblickt und sieht, dass das Kind aufs Handy schaut – und man sich dann darüber aufregt?“

Feibel gehört nicht zu den Fachleuten, die die digitalen Alleskönnern verteideln. Doch auch ein Loblied auf Smartphones ist aus seinem Mund nicht zu hören. Stattdessen setzt der 55-Jährige auf ein „Ja, aber...“. Ja, auch Spiele auf dem Smartphone könnten sinnvoll sein. Aber selbst zunächst einmal kostenlose Handyspiele wie „Clash of Clans“ brächten die

Gefahr mit sich, nicht nur Zeit, sondern später auch Geld zu kosten. Ja, fast jeder Fünftklässler habe ein Smartphone. Aber Gruppendruck sei kein gutes Argument für einen Handy-Kauf. Ja, es gebe Gründe, weshalb Kinder ein solches Gerät bekommen. Aber für Feibel gibt es nur einen entscheidenden: „Weil Eltern es ihnen geben.“ Zu oft passiere dies ohne ein vorheriges Gespräch über die Risiken und Regeln. „Dabei ist doch der beste Moment, mit Kindern über die Regulierung zu reden, bevor sie das gewünschte Produkt bekommen“, sagt Feibel.

Kinder sind Digital-Profis

Ein zweiter Medienexperte saß bei der anschließenden Diskussion auf dem Podium: Clemens Beisel, der in Pforzheim und dem Enzkreis schon Tausende Kinder und Jugendliche zum Thema Smartphone gecoacht hat. „Wir müssen die Eltern in die Verantwortung nehmen“, sagte der Sozialpädagoge – und appellierte:

„Haben Sie den Mut, mit den Digital-Profis, die Sie zuhause sitzen haben, ins Gespräch zu kommen.“

Für den Klassenrat als Instrument der Partizipation warb Beate Lorenz, Präventionsbeauftragte des Regierungspräsidiums und Lehrerin an der Fritz-Erler-Schule. „Da bestimmen die Schüler mit, wie Schule sein soll“, erklärte sie das Programm, das an vielen Schulen in der Region umgesetzt werde. Wichtig sei aber auch, Fachexpertise – etwa durch Fortbildungen – möglichst gleichmäßig an die Lehrkräfte zu bringen.

Über Präventionsangebote – etwa die der Stadtbibliothek – und konkrete Gefahren sprach auf dem Podium Dirk Schäfer von der polizeilichen Prävention. Mit verängstigten Bildern, die über WhatsApp-Gruppen versendet werden „haben wir inzwischen fast täglich zu tun“. Andere Probleme treten dagegen eher regional auf. So wie Mobbing über der Dienst Tellyn, bei dem anonym Botschaften hinterlassen werden können.

„Zum ersten Mal in der Mediengeschichte verlangen wir, dass Kinder etwas können, das wir selbst gar nicht können.“

Medienexperte Thomas Feibel über die Schwierigkeit, das Smartphone sinnvoll zu nutzen.

Beim Fachtag werden Schüler zu Lehrern

Schüler unterrichten Lehrer und Sozialarbeiter – kann das funktionieren? Es kann, wie sich gestern im Landratsamt des Enzkreises zeigte. Mit 130 Teilnehmern war der Fachtag ausgebucht, bei dem fünf Workshops zur Auswahl standen, die sich alle der digitalen Welt widmeten: Hasskommentare (9. Klasse der Nordstadtschule), Falschmeldungen (Reuchlin-Gymnasien), Tipps für Smartphoneanfänger (Medien-AG des THG Mühlacker), WhatsApp-Gruppen (Oberkommissar Dirk Schäfer) und Rechtsextremismus (Oberkommissarin Beatrix Suppes). Die Schüler hatten ihre Workshops an jeweils drei bis vier Nachmittagen mit dem Pforzheimer Diplom-Sozialpädagogen

und Medienberater Clemens Beisel vorbereitet. Die Reuchlin-Schüler wurden zudem von PZ-Crossmedia-Redakteur Simon Walter unterstützt. Positive Erfahrungen bei der Vorbereitung brachte Beisel von allen Schulen mit. Extralob aber hatte er für die Nordstadtschüler parat: „Dort war einfach zu spüren, dass die Klasse bereits seit mehreren Jahren zusammen ist.“ Entsprechend intakt sei die Gemeinschaft und hoch die Motivation gewesen. Sowohl den Fachtag als auch den Vortrag im PZ-Forum (siehe großer Artikel) hatte der Arbeitskreis Medien organisiert. Daher war neben dem Netzwerk Looping des Landratsamts Enzkreis auch die polizeiliche Kriminalprävention, die Stadtbibliothek, die Jugendhilfplanung und die Schulsozialarbeit der Stadt Pforzheim sowie die Suchtberatungshilfe Plan B an Bord. pz



Vertauschte Rollen: Alessio Hazizaj und Sipan Al-Usi (von links), Neuntklässler der Nordstadtschule, unterrichten Lehrer aus der Region.

FOTO: MEYER

Wir feiern FRISCH WIE NIE

JUBILÄUMSPREISE BIS MITTWOCH, 14.02.

PHILADELPHIA Frischkäse
Rahmstufe - Doppelrahmstufe, versch. Sorten
je 140 - 175-g-Packg. (100 g = 0,57 - 71)

VALENSINA Fruchtsaft
100 % Fruchtsaftgehalt, versch. Sorten
je 1-l-PET-Fl.

PHILADELPHIA Mousse -33%
1,49 → 0,99

VALENSINA Mildes -44%
1,59 → 0,88

LANDLIEBE Fruchtjoghurt
3,8 % Fett im Milchanteil, versch. Sorten (+ 0,15 Pfand)
je 500-g-Glas (1 kg = 1,76)

DALLMAYR Prodomo gemahlener Kaffee, 100 % Arabica, versch. Sorten
je 500-g-Vak-Packg. (1 kg = 7,98)

LANDLIEBE Joghurt Erdbeeren -40%
1,49 → 0,88

DALLMAYR Prodomo turmild -38%
6,49 → 3,99

ANGEBOTE fürs Badezimmer.

GUT (2,1) Stiftung Warentest
Im Test: 10 elektrische Zahnbürsten
4x gut, 4x befriedigend, 2x ausreichend
Ausgabe 11/2017
www.test.de

REMINGTON® Haartrockner »D3010«
3 Heiz- und 2 Gebläsestufen, Abkühlstufe, Keramik-Ionen-Ring, 2.000 W
je -35%
49,99 → 12,99*

Oral-B® Elektrische Zahnbürste »Vitality Plus CrossAction«
2D-Reinigungstechnologie, 2-min-Timer, entfernt mehr Plaque als herkömmliche Handzahnbürsten
je -46%
Unverb. Preisempf. 42,98 → 22,99*

Glas-Personenwaage
Trittplatte aus Sicherheitsglas, Step-on-Funktion, LC-Display, 100-g-Einteilung in kg, lb, st, ca. 30 x 30 cm, max. 180 kg, inkl. Batterien
je -55%
49,99 → 8,99*

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko, Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.



Gute Woche.